

Gebrauchsinformation

Echinacea/Viscum comp., Gelatum

Zusammensetzung:

10 g enthalten:

Arzneilich wirksame Bestandteile:
Argentum metallicum Dil. D10 0,1 g;
Calendula officinalis e floribus LA 20% 1,0 g; Cuprum aceticum Dil. D6 aquos. 0,1 g; Cutis (feti bovis) GI Dil. D4 (HAB, Vs. 41b) 0,1 g; Echinacea pallida ex herba LA 20% 2,5 g; Funiculus umbilicalis bovis GI Dil. D4 (HAB, Vs. 41b) 0,1 g; Placenta (bovis) GI Dil. D4 (HAB, Vs. 41b) 0,1 g; Rosmarini aetheroleum 0,03 g; Terebinthina laricina 0,02 g; Viscum album (Mali) e planta tota ferm 34i Dil. D2 (HAB, Vs. 34i) 0,1 g. (Die Bestandteile 1 und 3 werden gemeinsam über die dritt- und viertletzte Stufe, die Bestandteile 1, 3 und 10 werden gemeinsam über die vorletzte Stufe und die Bestandteile 1, 3, 4, 6, 7 und 10 werden gemeinsam über die letzte Stufe potenziert.)

Sonstige Bestandteile: Gereinigtes Wasser, Glycerol, kolloide Siliciumdioxidlösung (hergestellt mit Citronensäure-Monohydrat), Natriumalginat, Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Thymianöl und Wasser für Injektionslösung.

Darreichungsform und Packungsgröße: 30 g Gel

Anthroposophisches Arzneimittel bei Hauterkrankungen

WALA Heilmittel GmbH
73085 Bad Boll/Eckwälden
DEUTSCHLAND

Anwendungsgebiete gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis.

Dazu gehören:

Harmonisierung der auf- und abbauenden Kräfte der Haut bei degenerativ atrophischen, hyperplastisch und entzündlich-ulzerösen Erkrankungen, z.B. Altershaut, Narbenbeschwerden, Keloidbildungen, Ulcera crurum (Unterschenkelgeschwüre), Fissura ani (Hauterisse der Afterregion).

Bei länger anhaltenden oder unklaren Beschwerden muss ein Arzt aufgesucht werden.

Gegenanzeigen:

Das Arzneimittel soll nicht angewendet werden bei bekannter Überempfindlichkeit gegen Thymianöl, Rosmarinöl und andere ätherische Öle, einen der übrigen Wirk- oder Hilfsstoffe oder gegen andere Korbbblütler.

Aus grundsätzlichen Erwägungen darf Echinacea/Viscum comp., Gelatum nicht angewendet werden bei progredienten Systemerkrankungen (fortschreitenden Allgemeinerkrankungen) wie Tuberkulose, Leukosen (Leukämie bzw. Leu-

kämieähnlichen Erkrankungen), Kollagenosen (entzündlichen Erkrankungen des Bindegewebes), Multipler Sklerose, AIDS-Erkrankungen, HIV-Infektionen (Infektion mit dem AIDS-Virus), chronischen Viruserkrankungen und Autoimmunerkrankungen (gegen körpereigenes Gewebe gerichtete Erkrankungen).

Bei Säuglingen und Kleinkindern unter 2 Jahren nicht im Bereich des Gesichtes, speziell nicht im Bereich der Nase anwenden.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise:

Was müssen Sie in Schwangerschaft und Stillzeit beachten?

Wie alle Arzneimittel sollte Echinacea/Viscum comp., Gelatum in Schwangerschaft und Stillzeit nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Wechselwirkungen mit anderen Mitteln:

Dosierung und Art der Anwendung:

Soweit nicht anders verordnet, bei intakter Oberhaut Gel 1- bis 2-mal täglich auftragen; auf Hautdefekte Gel messerrückendick auftragen und durch Verband abdecken.

Dauer der Anwendung:

Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen

abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von 2-5 Tagen keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen:

Sehr selten (< 0,01 %) können Überempfindlichkeitsreaktionen auftreten. Für Arzneimittel mit Zubereitungen aus Sonnenhut wurden Hautausschlag, Juckreiz, selten Gesichtsschwellung, Atemnot, Schwindel und Blutdruckabfall beobachtet.

In diesen Fällen sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Arzt aufsuchen.

Wenn Sie Nebenwirkungen beobachten, die nicht in der Packungsbeilage aufgeführt sind, teilen Sie diese bitte Ihrem Arzt oder Apotheker mit.

Arzneimittel nach Ablauf des auf dem Behältnis und der äußeren Umhüllung angegebenen Verfalldatums nicht mehr anwenden.

Stand: 01/2004



101 375 300/403

WALA Echinacea/ Viscum comp. Gelatum

Aus der Natur

für den Menschen





WALA Heilmittel GmbH

Ein modernes Unternehmen mit Tradition

Die WALA Heilmittel GmbH am Fuße der schwäbischen Alb kann auf eine lange Tradition in der Herstellung wässriger Pflanzenauszüge ohne Alkoholzusatz zurückblicken. Seit mehr als 60 Jahren werden hier WALA Arzneimittel entsprechend der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis nach homöopathischen Verfahren hergestellt.

Hochentwickelte Produktionstechnik gewährleistet Reinheit und Sicherheit bei der Verarbeitung. Ständige, vorwiegend im eigenen Hause durchgeführte Rohstoffkontrollen garantieren die hohe Arzneimittelqualität.

Neben den WALA Arzneimitteln steht die Dr.Hauschka Kosmetik seit Jahrzehnten für eine außergewöhnliche Pflegeserie.

Aus der Natur...

Für WALA Arzneimittel werden hochwertige Substanzen aus der Natur nach einem speziellen Verfahren verarbeitet. Die dabei eingesetzten Pflanzen werden überwiegend im eigenen Heilpflanzengarten nach biologisch-dynamischer Methode angebaut.

Die primären Herstellprozesse wie Ernte, Rhythmisieren und Potenzieren erfolgen in bewusster, schonender Handarbeit.

Unter Berücksichtigung natürlicher Rhythmen wie Licht und Dunkelheit, Bewegung und Ruhe sowie Wärme und Kälte werden wässrige Pflanzenauszüge hergestellt.

...für den Menschen

Die anthroposophische Medizin erweitert die allgemeine Medizin in ihren Therapiemöglichkeiten.

Grundlage für die Arzneimittelherstellung ist die Erkenntnis der Verwandtschaft des Menschen mit den Naturprozessen. Die sich in der Natur vollziehenden Entwicklungen innerhalb der mineralischen, pflanzlichen und tierischen Welt entsprechen den Prozessen im Menschen. Aus diesem Wissen können Natursubstanzen auf pharmazeutischem Wege so verwandelt werden, dass sie Heilkraft für den Menschen gewinnen. So unterstützt die anthroposophische Medizin die Selbstheilungskräfte des Organismus und fördert damit die Gesundung von Körper, Seele und Geist.

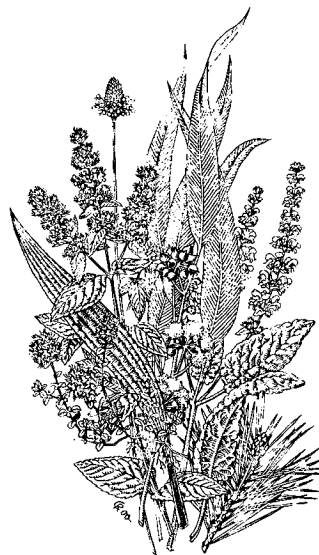
Zur Erhaltung und Kräftigung Ihrer Gesundheit steht eine Vielzahl an WALA Arzneimittelkompositionen zur Verfügung.

Information

Für weitere Informationen zu WALA Arzneimitteln und Dr.Hauschka Kosmetik fordern Sie unsere Broschüren „WALA Hausapotheke“ und „Dr.Hauschka Kosmetik“ an:

Telefon: (0 71 64) 9 30-0
Telefax: (0 71 64) 9 30-2 96

E-Mail: info@wala.de



Heilpflanzen im WALA-Garten